

Schulwechsel für Verbeamtung?

Beitrag von „CDL“ vom 17. September 2022 05:45

Wie soll dir irgendjemand hier im Forum, die wir dich alle nicht persönlich kennen, ernstlich raten können, mit welchem Kompromiss du leben kannst?

Durchdenk das gründlich für dich, schreib dir Argumente für beide Optionen auf, besprich das mit Menschen, die dich gut kennen,... Auch eine psychologische Beratung kann durchaus hilfreich sein unterstützend, wenn du dich einerseits so schwer tust mit der Frage/Entscheidung und diese innere Unentschlossenheit andererseits so viel Raum einnimmt und Kraft kostet bzw. Ängste auslöst, die es zu bearbeiten gilt in der einen oder anderen Weise.

Es gibt Menschen (auch in diesem Forum), für die der Beruf ohne Verbeamtung zu unattraktiv ist. Je nachdem, ob am Ende für dich monetäre oder inhaltliche Fragen im Vordergrund stehen wirst du eher mit dem einen oder dem anderen Kompromiss zu leben lernen müssen, sprich einen Weg finden müssen, das "Dauerkreisen" und "was wäre wenn..." zu beenden, um im Hier und Jetzt glücklich sein zu können.

Ich persönlich wäre nicht bereit gewesen für die Verbeamtung an eine GMS hier in BW zu gehen, weil ich das Konzept angesichts der hauptsächlich vertretenen Schülerschaft für didaktisch falsch halte an einigen, für mich zentralen Stellen und nicht methodisch derart eingeeengt arbeiten möchte. Für mich kommt also im Zweifelsfall Inhalt klar vor mehr Geld. Man verdient schließlich letztlich auch im Angestelltenverhältnis genug, um ergänzend privat vorsorgen zu können (was ich infolge der Schwerbehinderung sowieso machen muss).